

7284/AB

vom 19.02.2016 zu 7561/J (XXV.GP)

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

19. Februar 2016

GZ. BMEIA-AT.90.13.03/0268-VIII/2015

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Harald Walser, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. Dezember 2015 unter der Zl. 7561/J-NR 2015 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aufträge an Pfeiffer Medien“ gerichtet.

Die nachstehende Beantwortung erfolgt unbeschadet des Umstands, dass die Bundesministerien nur verpflichtet sind, zu jenen Fragen Auskünfte zu erteilen, die in ihren Wirkungsbereich fallen. Die Angelegenheiten der Integration fallen erst mit dem Inkrafttreten des Bundesministeriengesetzes 2014 (BGBl. I Nr. 11/2014) am 1. März 2014 in den Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA). Diese Anfrage bezieht sich auf einen Auftrag, der vergeben wurde, als die Angelegenheiten der Integration beim Staatssekretariat im Bundesministerium für Inneres (BMI) ressortierten.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 14 und 15:

Der Auftragnehmer, die Universität Krems, Zentrum für angewandte Spieleforschung, hatte Zugriff auf ein breites Netz an wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Medienpädagoginnen und -pädagogen und verfügte über ein ausgewiesenes Know-How im Bereich der Spieleforschung und der e-Medien. Vgl. auch:

[http://www.donau-](http://www.donau-uni.ac.at/de/departement/artsmanagement/zentrum/angewandte_spieleforschung/index.php)

[uni.ac.at/de/departement/artsmanagement/zentrum/angewandte_spieleforschung/index.php](http://www.donau-uni.ac.at/de/departement/artsmanagement/zentrum/angewandte_spieleforschung/index.php)

Die Unterlagen wurden durch den Auftragnehmer bewertet und ausgewählt. Bei der Erstellung von allen Unterlagen, Materialien und Homepages wird stets eine lückenlose und fehlerfreie Darstellung angestrebt, dennoch sind vereinzelte Fehler nie ganz auszuschließen.

./2

Zu Frage 2:

Alle Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes wurden eingehalten. Es erfolgte eine Direktvergabe, da die Universität Krems, Zentrum für angewandte Spieleforschung, eine besondere Eignung aufwies und der geschätzte Auftragswert unter Euro 48.000,- lag. Hinsichtlich der für dieses Projekt gefertigten Druckmaterialien erfolgte eine Ausschreibung an drei Firmen.

Zu den Fragen 3 und 5:

Seitens der Universität Krems, Zentrum für angewandte Spieleforschung wurden Euro 40.280,-, seitens der rötzer druck GmbH Euro 1.774,55 in Rechnung gestellt.

Zu Frage 4:

Auftraggeber war das BMI. Auftragnehmer waren die Universität Krems, Zentrum für angewandte Spieleforschung sowie rötzer druck GmbH.

Zu den Fragen 6, 16 bis 18:

Es gab über 7.300 Onlinebeteiligungen von Schülerinnen und Schülern am Wettbewerb, sechs Schulklassen wurden prämiert.

Zu den Fragen 7 und 11 bis 13:

Diese Entscheidungen lagen beim Auftragnehmer.

Zu den Fragen 8 bis 10:

Es wurden zwei Schulworkshops an der Donauuniversität Krems sowie jeweils ein Schulworkshop im Zeitraum 1. Juni 2012 – 30. November 2013 an folgenden vier Schulen abgehalten:

NMS Grafenegg, 3492 Etsdorf; EMS Strasshof, 2231 Strasshof; Privatschule Kreamont, 3423 St. Andrä-Wördern; Hauptschule Saalfelden, 5760 Saalfelden.

Die Kosten für alle Workshops betragen insgesamt Euro 6.600,-. Mag. Thomas Wernbacher hat Projektschulen gemeinsam mit Mag. Alexander Pfeiffer, MA, MBA besucht und teilweise mit den Lehrerinnen und Lehrern die Projektarbeiten begleitet.

Zu den Fragen 19 bis 35:


Die Projekte „Doodle Clips“ und „Integration-macht-schule.at“ wurden durch den Österreichischen Integrationsfonds beauftragt. Vgl. auch: <http://uebungen.sprachportal.at/lerngeschichten.html>

Hinsichtlich des Umfangs und des Ausmaßes des parlamentarischen Interpellationsrechts zum Österreichischen Integrationsfonds darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 12064/J-NR/2012 vom 7. August 2012 durch die Bundesministerin für Inneres verwiesen werden.

Zu den Fragen 36 und 37:

Nein.

Sebastian Kurz

Signaturwert	UYVm58YanQoPfDuDJ8hcLu2RZRMoT0zZAiT69K5NjGke2+L8lvlymm2TJI/qfUBIs2S H7pHBvYgK03KKo7yHETJttZx/Ci3ZzKpX0DR45G3vASs0yGhHf9EqaXcVhTszldh31a pJl3rChTMhrCxUrVIBCa26fF0TfYWo0cm8Vf2sU8PaO+BKeM8naDXO/oGesN/eLwNj /aJV/j2Glw+MRa/xaQhth+IrM3CDImAtwxaiBrgoxqqbw+Nd+lx9hufMHEu68sQoP++ V6bK/Vb7ilGJY1ByPQ0vzv/qze2UL5pT1jF++T9qaDnvNDOWYynEEkN0yXUltrm1Xa4 Tir4/sg==	
	Unterzeichner	serialNumber=149756759879,CN=Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres,C=AT
	Datum/Zeit	2016-02-19T18:00:31+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184264
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmeia.gv.at/verifizierung	